

**Gericht**

Verwaltungsgerichtshof

**Entscheidungsdatum**

20.12.1994

**Geschäftszahl**

89/14/0036

**Rechtssatz**

Eine Säumnisbeschwerde darf nicht Anlaß dafür sein, bewußt gegen die amtswegige Ermittlungspflicht zu verstoßen. Ist ein Ermittlungsergebnis noch ausständig, von dem sich die Abgabenbehörde eine Klärung des maßgebenden Sachverhaltes erwartet, so berechtigt eine Säumnisbeschwerde allein nicht dazu, das Beweisverfahren zu Lasten des Abgabepflichtigen durch eine Schätzung zu ersetzen. Erforderlichenfalls bietet § 36 Abs 2 VwGG die Möglichkeit zur Fristerstreckung für die Nachholung des versäumten Bescheides.

**Beachte**

Serie (erledigt im gleichen Sinn):

89/14/0037 E 20. Dezember 1994